



Applaus für die neue Vereinigung: Mit zwei Gegenstimmen aus den Reihen des SWF sind die Schwetzingener Freien Wähler gegründet und stärkste politische Kraft. BILD: LENHARDT

Wiedervereinigung: FWV und SWF 97 nach Mitgliedervotum offiziell zu Schwetzingener Freien Wählern (SFW) verschmolzen

„Stark, frei und unabhängig“

Von unserem Mitarbeiter
Volker Widdrat

Die gelbe Sonne scheint hinter den drei blauen Buchstaben hervor. Das neue Logo zeigt es deutlich – nach fast 20-jähriger Trennung haben sich die Freie Wähler Vereinigung (FWV) und das Schwetzingener Wählerforum (SWF 97) wieder vereint. Die Geburt des neuen Vereins fand am Mittwochabend im vollbesetzten Nebenzimmer des Welde-Stammhauses statt. Das gemeinsame Kind trägt nun den Namen Schwetzingener Freie Wähler (SFW). Die Verschmelzung war bereits Anfang Juli von den Vorsitzenden von SWF 97, Ulrich Kirchner und Frank Duttenhofer, und der Freien Wähler, Elfriede Fackel-Kretz-Keller und Raquel Rempp, im Beisein von Notarin Claudia Stauffer besiegelt worden.

In den getrennt abgehaltenen Mitgliederversammlungen der beiden

Vereine wurden jetzt noch der Verschmelzungsbericht, der Fusionsvertrag und die neue Satzung vorgestellt und jeweils abgesegnet. Das Votum der 33 anwesenden FWV-Mitglieder war einstimmig. Beim SWF 97 votierten von 20 anwesenden Mitgliedern zwei dagegen. Bei der ersten gemeinsamen Mitgliederversammlung danach wurde Werner Zimmermann einstimmig zum Kassier der SFW gewählt. Der ehemalige Zollbeamte arbeitete unter anderem im Bundesfinanzministerium und war bisher in keinem der beiden Vereine Mitglied. Seine Beitrittserklärung war schnell unterschrieben.

Die Vorsitzende der Freien Wähler Elfriede Fackel-Kretz-Keller freute sich riesig über die gelungene Fusion. Eigentlich existiere der neue Verein ja offiziell erst ab 1. Januar, dankte sie den Vorständen der beiden Gruppen für die Vorarbeit. Jetzt wolle man versuchen, alle Mitglieder

in die politische Vereinsarbeit einzubinden, um so viele Aktivitäten auf die Beine zu stellen. Sie bat die Wähler um das Vertrauen in die neue Gemeinderatsfraktion, die nun neun Sitze einnimmt. Bei den nächsten Kommunalwahlen liebäugle man mit einem zehnten Mandat: „Wir können das.“

Einen Toast ausgesprochen

Die nächste Mitgliederversammlung ist für den 10. Februar, 19.30 Uhr, im TV-Clubhaus angesetzt. Dann werden auch die Vorstandsposten neu gewählt. Dr. Hans Spielmann brachte einen Toast aus auf die erfolgreiche Wiedervereinigung. Er freue sich, genauso wie der frühere FWV-Gemeinderat Toni Völker, „dass wir endlich wieder zusammengefunden haben“. Die Trennung vor fast 20 Jahren sei vor allem „aus verletzten Eitelkeiten und wegen vieler Animositäten“ vollzogen

worden. „Das war damals eine blöde Situation, denn eigentlich passen wir zusammen. Jetzt ziehen wir einen Schlusstrich. Wir sind stark, frei und unabhängig, das ist besonders wichtig für die Zukunft“, rief Spielmann. Darauf wurde angestoßen.

Dr. Jürgen Grimm soll noch zum neuen Fraktionsvorsitzenden gewählt werden. Er freue sich sehr für das SWF 97, auch wenn es bislang ein halbes Dutzend Austritte gegeben habe. „Ich bin vor allem sehr dankbar, dass Oliver Völker die Idee der Fusion geboren hat“, sagte Grimm. Der FWV-Fraktionsvorsitzende und er hätten sich im Frühjahr bei einem Gemeinderatsbesuch im italienischen Spoleto angenähert. Völker hätte damals schon konkrete Vorstellungen von einer Fusion gehabt, meinte Grimm. „Bei einem Glas Bier und bei traumhaftem Wetter“ habe man die Sache dann dort in die Wege geleitet.